Beschlüsse im jeweiligen Arbeitsbereich zu treffen. Die Erläuterung und Beratung der Aufgaben durch die Leiter an Ort und Stelle und die Berichterstattung über die Durchführung der gestellten Aufgaben usw. sind weitaus mehr als bisher anzuwenden.

3. Der Anteil der Kader mit Hoch- und Fachschulbildung sowie mit Betriebserfahrung ist im Ministerium der Finanzen und den ihm unterstellten Finanzorganen zu erhöhen. Besondere Aufmerksamkeit ist der Vergrößerung des Anteils der Frauen mit Hoch- und Fachschulabschluß und ihrem Einsatz in leitende Funktionen zu schenken.

4. Das Ministerium der Finanzen und die anderen Finanzorgane müssen stärkeren Einfluß auf die Gestaltung der Ausbildung der Finanzkader an den Hoch- und Fachschulen entsprechend den Erfordernissen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft nehmen.

Das Lehrmaterial der Fachschule für Finanzwirtschaft ist zu überprüfen und so zu verändern, daß die Grundprobleme des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft umfassend behandelt werden.

5. Es ist zu sichern, daß die in den Finanzorganen tätigen Absolventen der Hoch- und Fachschulen durch besondere Formen der Weiterbildung, Lehrgänge u. a. die neuesten Erkenntnisse auf ihrem speziellen Fachgebiet erwerben können.
6. Die Lehrkräfte auf dem Gebiet der Finanzökonomie sind durch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Durchführung von Praktika, Erfüllung von Forschungsaufträgen sowie einen ständigen Kontakt mit einzelnen Betrieben und Finanzorganen weiter zu qualifizieren.

VII. Die Vervollkommnung und Weiterentwicklung der Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Finanzen

1. Die Forschungsarbeit ist für die nächste Zeit auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren:
 - Vervollkommnung der wissenschaftlichen Grundlagen der Rolle der Finanzen im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft;
 - Wirkungsweise der Finanzen im System der ökonomischen Hebel;
 - Möglichkeiten der Anwendung mathematischer Methoden in der Finanzökonomie und der maschinellen Rechen-technik bei den Finanzorganen;
 - Weiterentwicklung der finanziellen Jahres- und Perspektivplanung, Verbesserung der Finanzbilanzen und Anwendung von Verflechtungsbilanzen im Finanzsystem im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Perspektiv- und Jahresplanung;

— Entwicklung der Finanzbeziehungen der Republik zu den Ländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe.

2. Zur Sicherung einer konzentrierten, auf die Schwerpunkte gerichteten und rationellen Forschungstätigkeit wird beim Ministerium der Finanzen ein finanzökonomisches Forschungsinstitut gebildet. Der Plan der Forschungsarbeit des Instituts ist mit dem Beirat für ökonomische Forschung bei der Staatlichen Plankommission abzustimmen.

Das Institut hat folgende Aufgaben:

- eine Reihe von Forschungsarbeiten selbst durchzuführen;
- Wissenschaftler und erfahrene Praktiker zur Forschungsarbeit heranzuziehen und eng mit den Finanzinstituten an Universitäten und Hochschulen zusammenzuarbeiten;
- die Forschung auf dem Gebiet der Finanzen mit der von der Staatlichen Plankommission geleiteten gesamtwirtschaftlichen Forschung eng zu verbinden;
- die Organisierung und Auswertung der wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Finanzökonomie zu koordinieren;
- die Dokumentation und Information für die Finanzökonomie zu entwickeln.

Das Institut untersteht dem Minister der Finanzen unmittelbar.

VIII. Die Anwendung moderner Mittel und Methoden zur Verbesserung der Kontrolle der Wirtschaft durch die Mark

Zur Verstärkung und Verbesserung der Kontrolle der Wirtschaft durch die Mark organisiert das Ministerium der Finanzen in Übereinstimmung mit der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik gemeinsam mit den anderen Finanzorganen die Zusammenfassung und Auswertung der sich in ihrem Buchwerk niederschlagenden Zahlungs- und Verrechnungsvorgänge mit Hilfe moderner Datenverarbeitungsmaschinen für eine zeitnahe und schnelle Berichterstattung über die aus den Geld- und Finanzbeziehungen erkennbaren volkswirtschaftlichen Probleme. In Verbindung damit wird die Abrechnung des Staatshaushaltsplanes, der Kredit- und Valutapläne durch den Einsatz moderner Buchungsautomaten rationalisiert.

Das Ministerium der Finanzen nutzt die sich aus der Abrechnung ergebenden Erkenntnisse für die Analyse der vielseitigen Wechselbeziehungen in der Volkswirtschaft aus und schafft zugleich Voraussetzungen, diese Beziehungen in Verflechtungsbilanzen zu erfassen.

IX. Die Leitung des Ministeriums der Finanzen

- L Das Ministerium der Finanzen wird nach dem Prinzip der Einzeileitung durch den Minister geleitet. Er ist gegenüber dem Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei